



PRIDE INDEX

LGBTIQ+ PERFORMANCE INDEX

Pressekontakt
Stuart Bruce Cameron
Tel.: +49 170 703 12 83
E-Mail: presse@uhlala.com
www.uhlala.com



Pressemitteilung: Berlin, 7. Dezember 2021

Sperrvermerk: Veröffentlichung nicht vor 7. Dezember 2021, 09:00 Uhr

Allianz, SAP und McKinsey führen den PRIDE Index 2021 an: Unternehmen in Branchen mit starkem Wettbewerb um Talente setzen sich besonders für LGBTIQ+ Diversity ein.

77 große und mittelständische Unternehmen unterstreichen zum Jahresabschluss ihr Engagement und beweisen, was im Bereich LGBTIQ+ Diversity möglich ist. Sie sind damit Vorbilder für Unternehmen und Organisationen deutschlandweit.

Berlin, 7. Dezember 2021 - Heute veröffentlicht die UHLALA Group den PRIDE Index 2021, der eine Erweiterung zum Ranking der DAX 30 aus den vergangenen Jahren darstellt. Er rückt das Engagement von Unternehmen und Organisationen in Deutschland für deren lesbische, schwule, bisexuelle, trans- und intergeschlechtlichen sowie queeren Mitarbeitenden (LGBTIQ+) in den Vordergrund. Damit werden Erfolge im Bereich des LGBTIQ+ Diversity Managements gefeiert und die Möglichkeit geschaffen, Potenziale zur Weiterentwicklung zu identifizieren. 150 große und mittelständische Unternehmen aller Branchen haben sich im Rahmen des Index registriert, von denen der PRIDE Index 77 mit fortgeschrittenen LGBTIQ+ Diversity Maßnahmen und LGBTIQ+ freundlichen Strukturen abbildet.

Die Bedeutung des Engagements für LGBTIQ+ Mitarbeitende veranschaulichen wiederholt diverse Studien. Etwa [30% der LGBTIQ+ Mitarbeitenden](#) erleben am Arbeitsplatz Diskriminierung, [20% fürchten](#), ein Coming-Out könnte ihrer Karriere schaden. Gleichzeitig ist für LGBTIQ+ Nachwuchstalente die LGBTIQ+ Freundlichkeit potentieller Arbeitgeber [wichtiger als das Einstiegsgehalt](#). Zudem ordnen sich etwa in den USA über [15% der Generation Z](#) der LGBTIQ+ Community zu. Für Unternehmen führt kein Weg mehr am Thema LGBTIQ+ Diversity vorbei, wenn sie im Wettbewerb um Talente und qualifizierte Mitarbeitende erfolgreich sein möchten. Der heute veröffentlichte PRIDE Index zeigt, welche Unternehmen sich in besonderem Maß für ihre LGBTIQ+ Mitarbeitenden stark machen und umfassende Strukturen für echte Chancengerechtigkeit und Wertschätzung etabliert haben.

Im Rahmen des Index waren Deutschlands Unternehmen und Organisationen eingeladen, ihr LGBTIQ+ Diversity Engagement zu evaluieren und Maßnahmen auf den Prüfstand zu stellen. Grundlage hierfür bildete ein über 75 Fragen umfassender Fragebogen zu den Themenfeldern Organisationsstruktur, HR & Recruiting, Kommunikation & Sichtbarkeit sowie rechtlicher Rahmen & Regelungen. Dieser fragte alle Facetten eines erfolgreichen und nachhaltigen LGBTIQ+ Diversity Managements ab, wodurch ein umfassender Einblick in den Status Quo und Anregungen zur Weiterentwicklung gewonnen werden konnten.

Von den über 150 Unternehmen, die sich für die Teilnahme registriert hatten, haben 77 die Selbstauskunft mit mindestens "gut" absolviert. Auf zwei getrennten Listen führt der PRIDE Index

diese 15 mittelständischen und 62 großen Unternehmen auf. Allianz, SAP und McKinsey & Company haben über 90% der Gesamtpunktzahl des Fragebogens erhalten und führen die Top 10 an. Dicht folgen ihnen Accenture und Pfizer Deutschland mit jeweils 86%, AXA und BAYER mit je 85%, AlixPartners mit 81% sowie Arvato Financial Solutions und METRO mit jeweils 80%. Die Liste der mittelständischen Unternehmen und Organisationen führen Monster und Greenpeace¹ an.

Stuart Bruce Cameron, Gründer und CEO der UHLALA Group sowie Initiator des Index, freut sich über die Vorbildfunktion, die von den gelisteten Unternehmen ausgeht. *“Die Wirkung, die vom Index und den teilnehmenden Unternehmen ins Land hinein ausstrahlt, darf nicht unterschätzt werden”,* so Cameron. *“Der Index macht deutlich, was möglich ist und wo die Reise im Bereich Diversity in den kommenden Jahren hingehen kann und dringend muss. Er ist außerdem eine Orientierungshilfe für Jobsuchende und zeigt, welche Unternehmen sich wirklich für LGBTIQ+ Mitarbeitende einsetzen.”* Allen Arbeitgebern des Index gratuliert der Initiator von Herzen und freut sich über deren erfolgreiches Abschneiden sowie den Mut, das Engagement für LGBTIQ+ Mitarbeitende auf den Prüfstand zu stellen.

Im Durchschnitt erreichten die Unternehmen 65,6% der möglichen Gesamtpunktzahl des Fragebogens. Die besten Ergebnisse wurden mit durchschnittlich 73,7% im Bereich Kommunikation & Sichtbarkeit erreicht. Das größte Entwicklungspotenzial liegt im Themenfeld HR & Recruiting, wo im Schnitt nur 55,3% erreicht wurden.

Der PRIDE Index zeigt, dass die Wertschätzung von LGBTIQ+ Mitarbeitendennetzwerken in den Unternehmen zunimmt. Sie erhalten überwiegend eigene Budgets, können ihr Engagement während der Arbeitszeit leisten und sind in umfassende Diversity Strategien eingebunden. Zudem wird das Thema Allyship zunehmend vorangetrieben und Initiativen angestoßen, um alle Mitarbeitenden zu sensibilisieren und mitzunehmen. Besonders das Engagement für trans Mitarbeitende birgt großes Potenzial. Häufig fehlt es noch an geschulten Ansprechpersonen und Prozessen, um eine Transition zu begleiten. Auch inklusiv gestaltete Dokumente im HR-Bereich werden noch nicht in allen Unternehmen und Organisationen abgebildet.

Allen teilnehmenden Unternehmen hat die UHLALA Group über die Selbstevaluation hinaus die kostenpflichtige Verifizierung der gemachten Angaben angeboten. Die von den LGBTIQ+ Diversity Consultants geprüften und verifizierten teilnehmenden Unternehmen und Organisationen sind im PRIDE Index mit einem entsprechenden Symbol markiert. Bei allen anderen Teilnehmenden beruhen die Ergebnisse auf den Angaben, die im Rahmen der Selbstevaluation durch die Unternehmen gemacht wurden. Die Angaben der 10 großen Unternehmen mit den höchsten Gesamtpunktzahlen wurden allesamt durch die Consultants der UHLALA Group geprüft.

Der PRIDE Index bildet strukturelle Gegebenheiten und Maßnahmen des LGBTIQ+ Diversity Managements der teilnehmenden Unternehmen und Organisationen ab. Er kann daher nicht ausschließen, dass trotz ausgezeichneten Strukturen einzelne Mitarbeitende negative Erfahrungen in ihrem Team oder mit Vorgesetzten machen. Im Dezember 2022 wird der PRIDE Index zum nächsten Mal veröffentlicht. Dabei können verstärkt auch kleine und mittelständische Unternehmen teilnehmen. Wie in diesem Jahr soll der Index auch 2022 einen Beitrag zur Weiterentwicklung des LGBTIQ+ Diversity Managements sowie zur gelebten Wertschätzung von LGBTIQ+ am Arbeitsplatz leisten und Jobsuchenden eine Orientierung zu diversitysensiblen Arbeitgebern ermöglichen.

**Der PRIDE Index und weitere Informationen sind
unter <https://uhlala.com/pride-index/> veröffentlicht!**

¹ Nur die Angaben von Monster wurden durch die Herausgeberin verifiziert. Das Ergebnis von Greenpeace beruht auf einer reinen Selbstauskunft.

Über die Herausgeberin des PRIDE Index

Die **UHLALA Group** ist über die Grenzen Deutschlands hinweg das führende LGBTIQ+ Social Business. Seit 2009 treibt sie den gesellschaftlichen Wandel voran und arbeitet an der LGBTIQ+ freundlichen Welt von morgen. Dem Empowerment von LGBTIQ+ Menschen am Arbeitsplatz gilt ihr Engagement.

Sie arbeitet mit Unternehmen und Organisationen etwa im Bereich Consulting & Awareness zusammen. Mit ihrem Know-How schult sie Führungskräfte und Mitarbeitende, begleitet die nachhaltige Veränderung von Unternehmenskulturen und -strukturen und schafft so gemeinsam wertschätzende Arbeitsumfelder für LGBTIQ+ Menschen. Im Bereich Employer Branding & Recruiting gehören unter anderem die STICKS & STONES, Europas größte Job- und Karrieremesse für LGBTIQ+, sowie das LGBTIQ+ Arbeitgebersiegel PRIDE Champion zu ihren Services.

In verschiedenen Formaten bietet sie Gelegenheit zum Best Practice Austausch über Unternehmen und Länder hinweg. So werden Lernprozesse und Plattformen für Inspiration und Austausch geschaffen. Zudem besteht über das LGBTIQ+ Employer Excellence Programm "We Stay PRIDE" für Unternehmen die Möglichkeit zu einer auf längere Zeit angelegten Partnerschaft und Zusammenarbeit.

Pressekontakt Herausgeberin des PRIDE Index | Der LGBTIQ+ Diversity Performance Index

UHLALA Group
Stuart Bruce Cameron
Initiator des Index und CEO der UHLALA Group
Tel.: +49 170 703 12 83
E-Mail: presse@uhlala.com
www.uhlala.com

Zitate der Top 10 Unternehmen des PRIDE Index 2021

- **Allianz (Renate Wagner | Personalvorständin Allianz Deutschland)**

"Wir bei der Allianz glauben, dass eine vielfältige Belegschaft der Schlüssel zu leistungsstarken Teams, Innovation und Kreativität ist, da wir unsere Kund:innen nur dann am besten verstehen und bedienen können, wenn wir deren Vielfalt in unserer Belegschaft widerspiegeln. Der erste Platz im UHLALA PRIDE Index 2021 ist eine Anerkennung dafür, dass unsere Bemühungen zur Stärkung und Unterstützung der LGBTIQ+-Community Wirkung zeigen und motiviert uns, Vielfalt und Inklusion kontinuierlich zu fördern, zum Beispiel durch eine Stärkung unserer Mitarbeiternetzwerke, durch klaren und deutlichen Einsatz für Toleranz und gegen Diskriminierung."

- **SAP (Nina Strassner | Head of Diversity & People Programs Germany)**

"Gemeinsam mit unserer Pride@SAP Community, allen Mitarbeitenden und Führungskräften freuen wir uns riesig über dieses Ergebnis. Nur gemeinsam, mit allen engagierten Unternehmen an der Seite, können wir mit aller Kraft für ein inklusives Miteinander in all seinen Facetten eintreten, Lücken schließen und jeden Tag noch ein bisschen besser werden."

- **McKinsey & Company (Ralph Breuer | Leiter GLAM Netzwerk Europa)**

"Unsere weltweite LGBTQ+Community GLAM ist seit 1995 ein fester Bestandteil der Unternehmensstruktur und hat inzwischen hunderte Mitglieder. Ich bin fest davon überzeugt, dass man nur dann die beste Leistung abrufen kann, wenn man sich im Job wohl fühlt und sich nicht verstecken muss. Dass wir uns als weltweit führende

Unternehmensberatung diesem Thema annehmen und die Vorteile von LGBTQ+Diversity sichtbar machen, ist mir eine Herzensangelegenheit.“

- **Pfizer Deutschland (Aylin Tüzel | Country Manager Germany, Vorsitzende der Geschäftsführung)**

"Seit über fünf Jahren engagiert sich bei Pfizer in Deutschland das OPEN-Team (Out Pfizer Employee Network) für die Themen sexuelle Orientierung und Identität am Arbeitsplatz. Gemeinsam wollen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem Innovation gezielt wachsen und sich jede*r unabhängig von der sexuellen Orientierung und Identität einbringen kann. Nur durch eigenverantwortliches Handeln und Offenheit in jede Richtung können wir etwas bewegen.“

- **AlixPartners (Elton Ndoma-Ogar | Managing Director & Head of Diversity & Inclusion)**

"We are honored to be included in UHLALA's Pride Index in recognition of our high-impact efforts to create a more inclusive environment for our employees that identify as LGBTIQ+ and their allies. This recognition serves as encouragement as we continue to open up our culture and support the LGBTIQ+ communities in which we work and live.“

- **Accenture (Sarah Steiger | Management Consulting Manager & Pride ASGR Lead)**

"Accenture fördert ein authentisches Auftreten am Arbeitsplatz – hier kann ich mich zeigen, wie ich bin. Ein integratives und offenes Arbeitsumfeld, das frei von Vorurteilen ist. Diversität und eine starke gelebte Kultur der Gleichstellung sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Mit unterschiedlichen Maßnahmen, Role Models und einem stetigen Hinterfragen unserer selbst zeigen wir, dass Gleichstellung für uns nicht verhandelbar ist und dass sich alle Mitarbeitenden einbringen können. Es spielt keine Rolle, wie unterschiedlich die Blickwinkel, Erfahrungen und Fähigkeiten sind – ganz im Gegenteil: Bei Accenture werden alle Mitarbeitende mit Respekt behandelt und in ihrer Vielfalt gefördert.“